

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „CatelynStark“ vom 3. Juni 2023 07:23

Auch hier sind Erfahrungen unterschiedlich. Ich habe praktizierende Christen im engen Freundeskreis. Die wissen natürlich, dass ich keine praktizierende Christin bin. Noch nie wurde versucht, mich zu missionieren.

Im Bible Belt der USA habe ich diese Erfahrung allerdings ganz massiv gemacht. Dort gab es Personen, die nicht akzeptieren konnten, dass ich zwar die Existenz eines Gottes nicht abstreite, aber auch nicht sicher bin, dass es irgendeine Art von Gottheit gibt. Die haben dann Sonntagsmorgens um 7 Uhr bei mir angeklopft, um mich mit zum Gottesdienst zu nehmen. Ich lag da noch im Tiefschlaf. Irgendwann habe ich grundsätzlich vor 10 Uhr Sonntagsmorgens meine Tür einfach nicht mehr geöffnet. Mir war schon klar, dass diese Personen es aus eigener Sicht heraus sehr gut mit mir meinten (sie wollten mich schließlich zum "richtigen Glauben bekehren, um nicht vor der Hölle zu bewahren), aber mich hat es genervt, denn ich wollte schlafen.

[Antimon](#) : Vollnarkose ist abgefahren. Ich wurde im Dezember in Vollnarkose gelegt. Das letzte, was ich zum Anästhesisten gesagt habe war "oh, das ist ja interessant!", dann war ich weg. Nicht so toll war das Aufwachen, denn obwohl ich die vorgegebene Zeitspann nichts getrunken oder gegessen hatte, war mir im wahrsten Sinne des Wortes kotzübel. Dann ist mir auch noch nicht geglaubt worden (hier sehr passend), dass ich brechen muss. Aber da hätte ich sagen können (habe mich nicht getraut): Wer nicht glauben will, muss PUTZEN!